



7 Kirchenpflegende,
5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
und 30 Mitarbeitende haben sich für Sie eingesetzt

.....



100.90 Franken zugunsten
«Klimakollekte»

als Kompensationsbeitrag für die errechneten
Treibhausgasemissionen von 4 Tonnen

.....



69 Nistkästen

für Mauersegler hat unser Sigrist betreut

.....



7 Hunde

gingen regelmässig mit zur Arbeit

Im Dialog

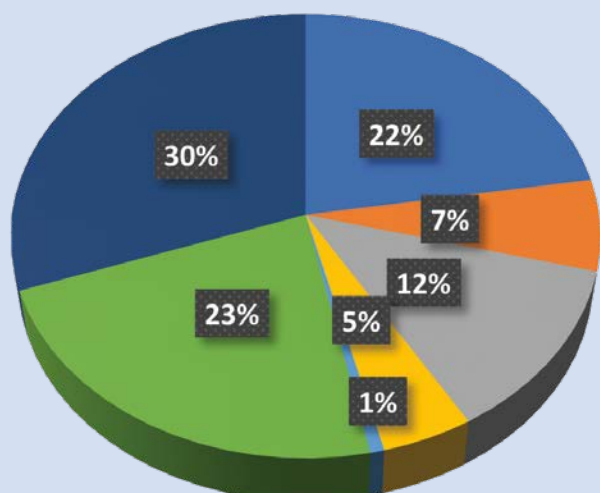
Der Schwatz auf der Strasse oder unter der Türe ist ebenso wichtig wie die gemeinsame Reflexion über Themen, die uns im Leben tiefer beschäftigen. Neben der seit Jahren bestehenden Lesegruppe gibt es neu die «Gespräche über Gott und die Welt» im Glasi-Quartier. Im Dialog sein heisst immer auch in Beziehung sein mit Menschen, mit einem DU, mit Gott, mit der Natur: Fragen stellen – gemeinsam nachdenken – sinnieren – die Standpunkte des Gegenübers kennen lernen – sich anregen lassen – den eigenen Horizont erweitern – zuhören und verstehen – Perspektiven ausloten – persönliche Positionen schärfen – Unterschiede klären, anerkennen und aushalten – Freundschaften knüpfen – Gemeinsamkeiten herausfinden – Wertschätzung erfahren – zusammen lachen – die eigenen Erfahrungen einbringen und würdigen – eine Sprache finden für das, was für uns wichtig ist. Kirche sein heisst, miteinander im Dialog zu sein.

Die Sprache der Musik

Die Musik spielt in unserer Kirchgemeinde eine sehr wichtige Rolle. Bei verschiedenen Abendkonzerten und sonstigen Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung können Interessierte zuhören und sich bezaubern lassen. Es gibt aber auch viele Möglichkeiten, aktiv zu partizipieren. «Singen macht einfach glücklich» – so drücken sich Menschen aus, die sich von dieser Tätigkeit packen lassen. Dank Angeboten wie Singe mit de Chline, Chinderchor, Musigwuche, Offenem Singen und der Neuen Kantorei Bülach gibt es keine Altersgruppe, die nicht ein geeignetes Gefäss finden könnte für ungetrübte Singlust.

Eines der musikalischen Highlights war sicherlich das Jubiläums-Sommerkonzert anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Chinderchors. Rund 40 Kinder sangen lust- und freudvoll ihre Hits und anderes mehr, und inmitten eines farbigen Bouquets an Liedern, Luftballons und Torten versprühten alle Beteiligten unbändige Freude und Ausgelassenheit.

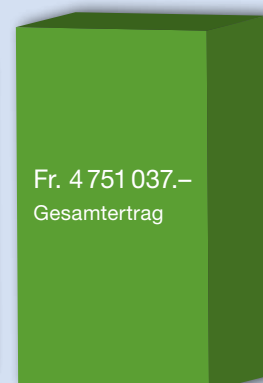
Aufwand und Ertrag



- Gemeindeaufbau und Leitung
- Gottesdienst
- Diakonie und Seelsorge
- Bildung und Spiritualität
- Kultur
- Kirchliche Liegenschaften
- Steuern und Finanzen



Ertragsüberschuss von Fr. 324 323.22





Liebe Leserinnen und Leser
Mit diesem Einblick in die Vielseitigkeit unserer Tätigkeit danken wir für Ihre wertvolle Unterstützung, die es uns erst ermöglicht, in so breiter Form wirken zu können. Ob eher fern oder ganz nah – wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin mit uns sind und in Ihrer ganz eigenen Art und Weise an unserem kirchlichen Leben teilhaben.



Impressum

Jahresbericht 2023 Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bülach
Redaktion Susanne Stadler, Grampenweg 5, 8180 Bülach
Telefon 043 411 41 43, susanne.stadler@refkirchebuelach.ch
Gestaltung www.kolbgrafik.ch | **Druck** www.schellenbergdruck.ch



Aufführung Musical «Kwela, Kwela!»
in der reformierten Kirche Bülach



Eine Kirche – viele Orte

Gottesdienste feiern wir nicht nur am Sonntag in der schönen Bülacher «Hauptkirche» auf dem Kirchenhügel, sondern oft mitten in der Woche an ganz anderen Orten.

Unsere Pfarrpersonen feiern regelmässig mit Menschen in Heimen und Institutionen Gottesdienste, bei denen die innere Erfahrung mit Ritualen wie beten, singen und gemeinsam das Abendmahl einnehmen im Vordergrund stehen, ohne dass das Bibelwort aus dem Fokus geraten würde.

Auch wenn unsere Kreisgemeinde um ein Zentrum herum gebaut ist, sind doch die Gottesdienste in den Aussengemeinden sehr populär. Engagierte Teams in Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel schaffen den Rahmen für die weitherum geschätzten lokalen Feiern im eigenen Dorf.

GEMEINSAM unterwegs

Als Kirche wollen wir dort sein, wo Menschen sind, Beziehungen stärken und Gemeinschaft ermöglichen. Unter dem Motto GEMEINSAM haben wir 2023 erstmals an der «Büli-Mäss» aktiv teilgenommen und mit einem aussergewöhnlichen Messestand einen ganz besonderen Erlebnisraum präsentiert. Besucherinnen und Besucher konnten ihre Zusammengehörigkeit in diesem stimmungsvollen Raum mit einem einfachen Ritual zum Ausdruck bringen. Über 300 Lieblingsmensen haben unseren Stand besucht und einen besonderen Moment miteinander erlebt – sichtbar am leuchtend blauen Armband mit der Aufschrift GEMEINSAM. Über die vielen positiven Reaktionen haben wir uns gefreut. Sie machen Mut, auch in Zukunft Neues zu wagen und Ungewöhnliches auszuprobieren, um das Gemeinsame zu stärken und erfüllende Augenblicke zu ermöglichen.



391 aktive Freiwillige, Behörden- und Kommissionsmitglieder und Zugewandte setzen sich ein für unsere Kirchgemeinde



Fr. 126 533.– Kollekten durften wir weiterleiten



202 Gottesdienste haben wir gefeiert



645 Unti-Stunden haben stattgefunden



Jenseits des Tellerrands

«Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.» Das wusste bereits Johann Wolfgang von Goethe. Deshalb gibt es seit mehreren Jahren das Netzwerk Rhyland, ein loser Verbund von sechs Kirchgemeinden im Zürcher Unterland. Ziel dieses Netzwerks ist es, miteinander in Kontakt zu sein, sich auszutauschen, Bewährtes und Neues zu teilen und gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Pia Baier, Delegierte der Kirchenpflege, und Dominik Zehnder, Vertreter der Pfarrschaft, setzen sich dafür ein, das Netzwerk weiterzuentwickeln und bringen dazu ihre Erfahrungen ein.

Wie wichtig dabei die Wahl passender Kommunikationskanäle und die Weitergabe von Wissen für eine lebendige Kooperation sind, zeigt sich immer wieder. Auf der Website des Netzwerks erhalten Sie schnell und einfach einen Blick in die benachbarten Kirchgemeinden. Sind Sie neugierig geworden? www.netzwerk-rhyland.ch

GEMEINSAM



48 Jugendliche
haben ihre Konfirmation gefeiert

.....



33 Kinder
wurden getauft, 13 Mädchen und 20 Jungen

.....



91 mal
haben wir kirchlich Abschied genommen

.....



4 Paare
haben sich kirchlich das Ja-Wort gegeben

Liebe Leserinnen und Leser

im vorliegenden Jahresbericht stellen wir Ihnen verschiedene Tätigkeitsbereiche vor, die uns sehr am Herzen liegen. Wir sind überzeugt, mit unserem Wirken über die Grenzen unseres Mitgliederkreises hinaus wichtige gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen. Auch wenn wir zunehmend in einem Umfeld tätig sind, das die Bedeutung kirchlichen Engagements und den Einsatz öffentlicher Ressourcen hinterfragt, leisten wir mit unserem Angebot einen wirkungsvollen Beitrag zum Gemeinwohl in unserer Gesellschaft.

Dies geht auch aus einer neuen Studie der Universität Zürich hervor, die von der Direktion der Justiz und des Innern in Auftrag gegeben wurde.

Die Studie bescheinigt den Kirchen im Kanton Zürich, dass sie mit ihrem Wirken einen Beitrag zu Solidarität, Stabilität und zum Sozialkapital einer offenen und demokratischen Gesellschaft leisten.

Es ist uns wichtig, dass Kirche nicht Selbstzweck ist und dass wir mit den vielfältigen Aktivitäten in der Kirchgemeinde unseren Mitgliedern dienen. Darüber hinaus können wir einen sinnvollen Beitrag zum Wohle

einer überspannenden Gemeinschaft leisten. Die Arbeit mit Jugendlichen, Familien und Senior:innen, Begegnung als Orte des Wachsens und des Angenommenseins, das Pflegen von spirituellen Traditionen und Innovationen, Seelsorge, der achtsame Umgang mit unserer Umgebung, Solidarität mit Menschen ausserhalb unseres Kulturkreises – das Menschsein in seinen vielen Facetten, eingebettet in einen allen gemeinsamen Raum, sorgsam pflegen: das war uns im letzten Jahr wichtig und wird es weiterhin sein.

Regula Hoch

Kommen – gehen – bleiben

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.» Was von Henry Ford überliefert ist, gilt für uns alle. Nach der Pensionierung unserer langjährigen Sigrstin, Eveline Kern, hat Andreas Brändle den Einstieg in diesen, doch sehr ungewöhnlichen, Beruf gewagt. Nach langer Suche konnte auch die offene Stelle in der Jugendarbeit wieder besetzt werden. Philip Rohr, der sich schon viele Jahre als Freiwilliger in der Jugendarbeit engagierte, machte sein Hobby zum Beruf und ist nun auf dem Weg zum diplomierten Sozialdiakon. Karin Grimm hat vom Auftrags- ins Angestelltenverhältnis gewechselt. Pfarrerin Rahel Graf und Pfarrer Dominik Zehnder sind Ende 2023 wohlbehalten aus ihrem sechsmonatigen Weiterbildungsurlaub zurückgekehrt, während dem sie von Pfarrer Christhard Birkner würdig vertreten worden sind. Mehrere Mitarbeitende durften im vergangenen Jahr Dienstjubiläen feiern: Anna Carstensen, 10 Jahre, Marianne Richter, Karin Fahrni und Jürg Küng, 15 Jahre im Dienst der Landeskirche.



Besser miteinander

Vorhaben gelingen am besten, wenn alle gemeinsam daran arbeiten. Deshalb setzen wir uns mit vielfältigen Kooperationen für Sie ein. Das beweisen die zahlreichen Anlässe und Angebote zusammen mit anderen kirchlichen Gemeinschaften, lokalen Vereinen und regionalen Organisationen: Weltgebetstag, Frauentag, Präventionsangebote, Neuzuzüger:innentag, vielfältige Podiumsdiskussionen und Referate, Interkulturelles Begegnungsfest, Tischlein deck dich, Nachbarschaftshilfe, die Offene Weihnachtsfeier, Stadtführungen in der Altstadt, Cevi, Saatgut- und Setzlingstausch, das Engagement für Geflüchtete vor Ort, ökumenische Angebote und Gottesdienste und vieles mehr.

Es ist ausserdem viel spannender, nicht alles selber zu erfinden, sondern von anderen zu lernen und gemeinsam Neues zu entwickeln und zu entdecken.



Von Störchen und Grünen Güggeln

Und dann sassen sie Anfang Dezember ganz plötzlich auf dem Dach der Kirche – über 20 Störche, weithin zu sehen und auch zu hören. Auf ihrem Weg in den Süden machen sie alle paar Jahre Halt in Bülach und geniessen die Aussicht von Kirchendach und Kirchturm. Dieses Mal hat es ihnen so gut bei uns gefallen, dass einige Tiere mehrere Nächte bis zum Jahresende auf dem Dach übernachtet haben.

Oft ist der Grüne Güggel, das Umweltmanagementsystem unserer Kirchgemeinde, ziemlich abstrakt. Wenn wir den Papierverbrauch erfassen oder die Verbrauchsdaten für Strom, Wärme und Wasser in der entsprechenden Anwendung eingeben, dann ist das Engagement für die Bewahrung der Schöpfung nicht sehr greifbar. Aber wenn sich die Brutkästen für die Mauersegler bewähren und die Vögel Jahr für Jahr zurückkehren, oder wenn wir überzeugt bestätigen können, dass auf dem Kirchenhügel nur einheimische Pflanzen wachsen, dann ist der Grüne Güggel sehr lebendig, live und in Farbe.

Spiritualität als Sprit für das Leben

Spirituelle Bedürfnisse sind etwas zutiefst Menschliches. Die Sehnsucht nach einer spirituellen Dimension zeigt sich oft in einer Sehnsucht nach Verbundenheit – Verbundenheit mit Gott, mit Menschen, mit der Natur, vielleicht auch mit dem eigenen innersten Kern.

Das Christentum, aber auch andere Religionen verfügen über eine reiche spirituelle Tradition, die wir bei uns seit Jahren pflegen. Eine dieser Formen ist die Meditation. Wir meditieren gemeinsam alle zwei Wochen zusammen in der Kirche und vierteljährlich praktizieren wir im Kirchgemeindehaus Zen. In der Sammlung erfahren wir kostbare Augenblicke, wo sich ein innerer Raum öffnet, und finden dabei Ruhe und Kraft. Der Weg nach innen soll stärken für das Leben nach aussen – zusammen unterwegs sein zu mehr Klarheit, Mitgefühl, Freude und Liebe – zusammen unterwegs sein durchs ganze Jahr. Diesen Weg sind wir zusammen gegangen und werden ihn weiter gehen.

